

Gemeinsame Information der Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, und des Referates 42, Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig, zur schriftlichen Prüfung gemäß LAPO I

Teil Pädagogische Psychologie

Welcher Fachbereich erstellt die schriftliche Prüfung?

Professur Pädagogische Psychologie, Herr Prof. Dr. Saalbach, sowie Professur Psychologie in Schule und Unterricht, Frau Prof. Dr. Latzko,

Welche Module umfassen die Aufgaben der schriftlichen Prüfung?

Folgende Module sind für die Prüfungsklausur in Pädagogischer Psychologie relevant:

BiWi 3 – Entwicklungspsychologie

BiWi 4 – Lernen und Instruktion

BiWi 6 – Diagnostik, Förderung, Beratung

Wo finde ich genauere Informationen zum Bereich Psychologie?

Alle Informationen zur Klausur finden Sie in folgendem Moodlekurs. Der Kurs wird immer im aktuellen Semester angezeigt.

Moodlekurs: Stex Literaturpool Pädagogische Psychologie

Lit_Stex_Päd Psy

Passwort: Piaget_Stex

Welche Inhalte umfasst die Prüfung?

Für die Module BWI 3 & 4 finden Sie Dokumente mit Themen, Lernzielen und Literatur.

Für das Modul BWI 6 gibt es einen Link + Gastzugang für einen weiteren Moodlekurs mit Themen, Inhalten und Literatur.

Weiterhin sind für alle 3 Module Inhalte der Vorlesungen und der Seminare relevant.

Welche Fragetypen gibt es?

Die Prüfung besteht aus Fallbeispielen, denen jeweils eine oder mehrere geschlossene Fragen folgen.

Ein Muster zu den geschlossenen Fragetypen finden Sie im Moodlekurs.

„Fragetypen zur schriftlichen Staatsexamensprüfung für das Lehramt – Pädagogische Psychologie“

Falls Sie sich für die Prüfung in Pädagogischer Psychologie entscheiden sollten, speichern Sie sich am besten die Informationen auf den folgenden beiden Seiten ab, damit Sie beim Lernen immer wieder darauf zugreifen können.

Welche Strategien brauche ich zum Lernen?

In der Klausur wird nicht nur Wissen abgefragt, sondern Sie müssen dieses auch auf Beispiele übertragen können.

- Lernen Sie also nicht nur auswendig, sondern elaborieren Sie so viel wie möglich! Je mehr Sie elaborieren, desto besser bleiben die zu lernenden Fakten und Zusammenhänge in Ihrem Gedächtnis haften und desto leichter können Sie diese wieder abrufen.
- Beziehen Sie theoretische Zusammenhänge auf Beispiele aus Ihren Aufzeichnungen zur Vorlesung, zu den Seminaren oder aus Ihren Lerntagebucheinträgen und auf Situationen aus Ihren Praktika.
- Denken Sie sich während des Lernens auch neue Beispiele aus.
- Versuchen Sie Fragen zu entwickeln, die den Fragetypen der Klausur entsprechen.

Welche Strategien zum Umgang mit geschlossenen Aufgaben sind zu beachten?

Lesen Sie sich zunächst die Fragen durch und versuchen Sie sich zu erinnern, welche wichtigen Begriffe Ihnen dazu einfallen. (Aktivieren Sie Ihr Vorwissen!)

- Lesen Sie Fragen und Antwortalternativen genau – Formulierungen sind wichtig für die Entscheidung. Überlegen Sie, welche Antwortmöglichkeiten nicht zum Thema der Frage gehören und damit schon von vornherein herausfallen. Wenn also Maßnahmen auszuwählen sind, die "laut Theorie des Operanten Konditionierens" zu ergreifen sind, dann fallen alle anderen Maßnahmen als Antwortmöglichkeit weg, auch wenn diese in der pädagogischen Praxis sinnvoll sein sollten.
- Lesen Sie sich erst dann das Fallbeispiel durch, denn jetzt wissen Sie, wonach Sie im Fallbeispiel suchen müssen. Sie können sich im Fallbeispiel Notizen dazu machen.
- Setzen Sie die Kreuze erst in die Kästchen, wenn Sie sich ganz sicher sind. Machen Sie Ihre Anmerkungen vorher irgendwo daneben. Sie können auch das vom LaSuB zur Verfügung gestellte Papier nutzen.
- Setzen Sie genau so viele Kreuze, wie laut Prüfungsfrage (z.B. 2 Antwortalternativen) erforderlich.

Gibt es auch einen Teil an offenen Fragen in Pädagogischer Psychologie?

Nein! Es werden ausschließlich geschlossene Fragen verwendet.

Was mache ich, wenn ich die angegebene Literatur im Moodlekurs nicht finde?

Suchen Sie bitte noch einmal genau unter allen angegebenen Autoren nach. Falls die Literatur nicht da ist, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info_paedpsyll@uni-leipzig.de.

Wie viele Fragen enthält die Prüfung?

Es werden für jedes Modul ca. 12 Fragen, insgesamt also ca. 36 Fragen gestellt. Da es zu manchen Fallbeispielen mehrere Fragen gibt, werden es also weniger als 36 Fallbeispiele sein.

Was muss ich beim Ausfüllen der Prüfungsbögen beachten?

Das Kreuz deutlich in das Kästchen kreuzen.

Prüfungsbögen nicht falten, Blätter lose in die Mappen zurückstecken (keine Büroklammern verwenden).

Muss ich einen bestimmten Stift verwenden?

Nur blaue oder schwarze Kugelschreiber bzw. sehr dünne Filzstifte verwenden.
(kein Blei, keine fetten Stifte)

Was kann ich tun, wenn ich das Kreuz falsch gesetzt habe?

Zur Korrektur das falsch angekreuzte Kästchen vollständig ausmalen.
Kein Tipp-Ex verwenden, selbstgemalte Kästchen werden vom System nicht erkannt.

Kann ich mehrmals korrigieren?

Es ist nur eine einmalige Korrektur möglich! Überlegen Sie vor dem Ankreuzen genau bzw. machen Sie sich erst Notizen auf den beiliegenden linierten Blättern (oder neben den Kästchen) und übertragen Sie diese dann später auf den Prüfungsbogen.

Kann ich Notizen auf den Prüfungsbögen machen?

Ja, jedoch niemals über die Eckmarkierungen oder über den Barcode (unten) schreiben.

Was mache ich mit meinen Notizblättern?

Blätter nicht mitnehmen oder entsorgen. Einmal gefaltet (Format A 5) kommen Sie mit in die Prüfungstasche, die Sie vom LaSuB bekommen haben.

Welcher Bewertungsmaßstab liegt zugrunde?

erreichte Punkte	Note	
< 20%	6,0	nicht bestanden
20%	5,5	
30%	5,0	
40%	4,5	
50%	4,0	bestanden
60%	3,5	
70%	3,0	
75%	2,5	
81%	2,0	
88%	1,5	
95%	1,0	